

Keßler

[in B mit M. K*1*r unterzeichnet]

Die Karawanserie*

(1811)

*Freie poetische Bearbeitung einer Erzählung von Joseph Addison
(aus dem Englischen)*

Ein Derwisch reiste einst durchs Land vom Tartar-Chan,
Und langte in der Stadt des großen Fürsten an.
Ermüdet war sein Fuß; des Tages Sonnenstrahlen,
Ein lang durchfurchter Sand, des Durstes heiße Qualen
5 Bestimmten seinen Wunsch, in Balka auszuruh'n;
Im allernächsten Krug wollt' er sich gütlich thun.
Unkundig mit der Welt, kannt' er die Hoheit nicht.
Ein räumliches Gebäud' fällt ihm hier ins Gesicht,
Und freudig tritt er ein. In des Pallastes Mitte

* Titel in B: **Die Carawanserie**

[Anm zum Titel in A:] Dieses Gedicht ist nach einer prosaischen Erzählung *the Dervise*, in dem *Spectator*, frei bearbeitet.

[Anm zum Titel in B:] Diese Dichtung ist nach einem Aufsätze im *Spectator*, betitelt: *The Derwish*, frey bearbeitet.

Z. 4 B: *des Durstes heiße Qualen*: und heiße Durstesqualen

Z. 5 B: *Balka*: Baktra — Dazu die Anm.: Balk, Stadt in der südlichen Bucharey.

Z. 6 Zu *Krug* die Anm. in B: In manchen Gegenden Deutschlands die Benennung eines Wirthshauses.

- 10 Wölbt sich der Säulengang. Nach morgenländ'scher Sitte
Spannt er den Teppich aus; den Quersak zieht er bei,
Nichts anders glaubend, als daß er im Gasthof sey. —
Zur Speise dient ein Brod nebst einem Stükchen Fisch,
Frugal zwar, doch genug, zu seinem Mittagstisch.
- 15 Den Labetränk reicht ihm ein Wasser rein und helle,
Es sprudelt neben an in einer Marmorquelle.
Nachdem der Müde sich mit dieser Kost gestärkt,
Sinkt er im Schatten hin, und sanft und unvermerkt
Beschleicht der Schlummergott des Pilgers Augenlieder.
- 20 Wohlthätig ist die Ruh'. Ein Hurra! weckt ihn wieder
Von seiner Matte auf; dem Anblik traut er kaum,
Ein Höfling fein und stark raubt ihm den süßen Traum:
»Dies ist das Schloß des Chans! Was willst du Fremdling
hie?«
- Ein Fürstensiz sey dies, nicht Karawanserie? — —
- 25 »Du hörst es, eile fort! Dort naht die Majestät,
Damit dir nicht sein Zwerg den Kopf vom Naken dreht!«
Noch ehe sich der Gast der Weisung mocht' erfreun,
Traf des Pallastes Herr beim armen Derwisch ein.
»Was suchst du, Fremdling! hier? Ein unberufner Gast
- 30 Erfrechst du dich, und ziehst in deines Chans Pallast?«
— Erschrocken hör' ich izt, daß mich der Schein betrog,
Als ich, vom Wandern müd', in diese Herberg zog.

Z. 12 B: *er im*: dies ein

Z. 13 B: Zur Speise dient ihm Brot und ein gedörrter Fisch,

Z. 22 B: *stark*: stolz

Z. 24 B: Carawanserie

Z. 29 B: *ein unberufner*: Du ungebet'ner

Z. 30 B: *Erfrechst du dich und ziehst*: Erfrechest dich, zu zieh'n

Mir gnügte Brod und Fisch; das Wasser jener Quelle,
Es stillte meinen Durst, ich schlief auf dieser Stelle,
35 Und dünkete glücklich mich in einem goldnen Traum;
Und so fand kein Verdacht in meiner Seele Raum! —
Großmächtigster Monarch! O, richte nicht im Bösen!
Was war, was ist und seyn wird, ist schon da gewesen.
Ich bitte Dich, Dein Knecht! erlaub' drei Fragen mir:
40 Wer baute dieses Haus? wer hinterließ es Dir? . . .
»Wer, glaubst du?« sprach der Chan, »ein Ahn' von meinem
Stamm!«
—Nun gut! Izt sag' mir auch: von welchem Fürsten kam
Dies Erb' gerad' auf Dich, Regent von diesen Staaten? —
»Von meinem Vater! Muß ein Mönch so lange rathen?«
45 — Und wem, (erlaube mir noch dieses dritte Wort!)
Gehört izt dieses Haus, seitdem Dein Vater fort? . .
»Wem anders, als dem Sohn! Es ist mein Eigenthum!« —
— Ha, König! dacht' ichs doch! Wie schwankend ist der
Ruhm
Der Sterblichen! Wir gehn hier pilgernd aus und ein;
50 Dem wird, der nach uns kommt, Pallast und Hütte seyn:
Giebt's nun kein dauernd Gut auf Erden, Chan!
o sieh,
So bleibt auch Dein Pallast, blos — Karawanserie!

Z. 32 B: *Wandern*: Reisen

Z. 35 B: *Und*: Ich

Z. 37 B: Großmächtiger

Z. 45 B: *mir*: nur

Z. 48 B: *König*: Sire — *Wie*: Sehr

Z. 50 B: Der nach dir kommt, dem wird Pallast und Hütte seyn:

Z. 52 B: Carawanserie

Textnachweise:

- A *Rheinisches Archiv für Geschichte und Litteratur* (hg. von N. Vogt und J. Weitzel), Band 5, 5. Heft (Mainz 1811), S. 1–3.
- B *Badisches Magazin* (Mannheim), Nr. 164 (16. Juli 1813), Sp. 1287–1289.

Digitalisat von B: MDZ (München)

<https://www.digitale-sammlungen.de/view/bsb10531591?page=677>

Varianten, die *rein orthographischer Natur sind* (z.B. Quersak/Quersack) oder *nur die Zeichensetzung betreffen*, wurden im Apparat zum Text nicht berücksichtigt.